

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 5. Juni 1920, nachm. 2 Uhr.

1. **Alexander Guilmant** (1837—1911):

Finale für Orgel.

Aus Wert 40.

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809—1847):

Zwei achtstimmige Chöre.

a) „Erhaben, o Herr!“

Wert 79, Nr. 3.

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit, herrschest
du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

b) „Ehre sei dem Vater!“

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,
wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen!

3. **Louis Vierne** (Genf):

Pastorale für Orgel.

Aus Wert 14.

4. **John Morén** (Stockholm):

„Veni, sancte spiritus!“

Veni, sancte spiritus, reple
tuorum corda fidelium, et tui
amoris in eis ignem accende:
Qui per diversitatem linguarum
cunctarum. Gentes in unitate
fidei congregasti! Alleluja!

(Aus dem 11. Jahrhundert.)

Komm, heiliger Geist, erfülle
die Herzen deiner Gläubigen und
entzünde in ihnen das Feuer deiner
göttlichen Liebe; der du durch
Mannigfaltigkeit der Zungen die
Völker der ganzen Welt versammelt
hast in Einigkeit des Glaubens.
Halleluja! (Deutsch 1527.)

5. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 534, V. 7 (Mel. vorreformatorisch)

Mel.: Es ist das Heil —

Ich will dich all mein lebenslang, o Gott, von nun an ehren;
man soll, o Gott, den Lobgesang an allen Orten hören. Mein
ganzes Herz ermuntre sich, mein Geist und Leib erfreue dich! Gebt
unserm Gott die Ehre!

J. J. Schütz, † 1690.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

6. Enrico Bossi (geb. 1861):

„Abendlied“, für Orgel.

7. Sinar Sklöf (Stockholm):

Zwei schwedische Hymnen mit Orgel.

a) Morgon.

Här är stigen, här gar färden,
friare och högre än eljest i världen
under den eviga solens brand!
Liksom ett hav av mörka stammer,
as vid as som stela kammar
rullar emot dig i ändlös storhet.
Sverige, Sverige, ditt fosterland!

Se, jag ser, hur skenet rullar
över det öde havets kullar,
tänder skummet i morgon brand,
och som glöden flammande stiger
över havet, som ännu tiger. O,
jag anar en jublets morgon.
Sverige, Sverige, mitt fosterland!

Ordav R. G. Ossiannilsson.

b) Lovsang.

Högtlovad vare du som jord
och himmel gjort. Ditt namm
alena är till bedjansvärt och stort,
för dina blickar äro tusen ar
den dagen som gick fram i gar
och män'skans liv en skugga
somejbliver.

Högtlovad vare Gud av himlar
och av jord. Ty vishet är
hans rad och sanning är hans ord,
rätt färdighet hans allmakts domar
bär, hans rikes spira,
evig är hans blick är nad och
helighet hans klädnad!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 10 Uhr: „Erhaben, o Herr“, v. F. Mendelssohn.

Morgen.

Das ist der Weg, hier führt der
Pfad freier und höher als sonst
in der Welt unter der ewigen
Sonne Glut! Gleich wie ein Meer
von dunkeln Stämmen, Rücken an
Rücken gleich steilen Kämmen
rollt's dir entgegen in endloser
Größe.

Sieh, nun breitet die Morgenröte
sich weit über des Meeres
Wogen, feurig lohet der Wellen
Schaum, flammend gleitet feurige
Glut hin über das noch schweigende
Meer. O, ich ahne des Morgens
Tubel!

Lobgesang.

Gelobt seist du, o Herr, der Erd'
und Himmel schuf. Dein Name
allein ist anbetungswert und groß,
vor deinen Blicken sind wohl tau-
send Jahr' dem Tage gleich, der
gestern war, des Menschen Sein,
ein Schatten, der schnell vergeht.

Gelobt sei unser Gott des
Himmels und der Erd'. Den
Weisheit ist sein Rat und Wahr-
heit ist sein Wort. Gerecht ist
seiner Allmacht Gericht, seines
Reiches Szepter ewig währt, sein
Blick ist Gnad' und Herrlichkeit
sein Gewand!